

SPORT

Starke Nerven und Schützenhilfe

KEGELN Blau-Gelb-Frauen steigen in Zweite Liga auf

Von Gerd Guderjahn
und Jürgen Möcks

WIESBADEN. Am Ende hieß es warten. Warten auf das Abschneiden des Konkurrenten SG Arheilgen. Ihre Aufgabe hatten die Sportkeglerinnen von Blau-Gelb Wiesbaden zuvor erfüllt. Wenn auch die Nervosität bei der einen oder anderen Spielerin für ein zitteriges Händchen gesorgt hatte. Dennoch konnten Sandra Guderjahn (417) und Christa Sturm (408) gegen die SKG Roßdorf einen Vorsprung von 39 Kegel erkämpfen. Die Mittelpaarung mit Petra Röhrig (444) und Sigrid Schlünß (430) erhöhte den Vorsprung auf 98 Kegel. Auf der letzten Bahn wurde es dann nochmals kurz kribbelig. Einerseits, weil die Gästespielerinnen gute Ergebnisse erzielten (450/467), andererseits, weil auch Daniela Machwirth nicht so richtig ins Spiel fand (417). Doch Heike Sa-

lewski (461) behielt die Nerven und sicherte den 2577:2518-Sieg, wahrte damit die makellose Heimbilanz. Gegen 15 Uhr dann grenzenloser Jubel am 2. Ring: Der bisherige Vierte SC/KC Bensheim leistete die erhoffte Schützenhilfe, siegte in Arheilgen 2636:2586. Damit steigt Blau-Gelb als Hessenmeister in die 2. Bundesliga auf.

Im Schatten der Frauen absolvierte das Männerteam sein letztes Hessenliga-Heimspiel gegen KV Rothenbergen und feierte trotz des frühen Ausscheidens von Dennis Krüger im letzten Spiel von Jochen Stachurski (hört aus gesundheitlichen Gründen auf) einen 5337:5045-Erfolg. Damit beendete Blau-Gelb die Saison hinter Hessenmeister Lorsch und Hainstadt auf Rang drei. Dagegen verabschiedete sich Eintracht Wiesbaden mit einer 5188:5290-Pleite gegen den TV Dreieichenhain in die Regionalliga B.



Kegeln künftig in der 2. Bundesliga: die Blau-Gelb-Frauen mit (v.l.) Christa Sturm, Sandra Guderjahn, Perdita Reichel, Sonja Lehmann, Petra Röhrig, Daniela Machwirth, Sigrid Schlünß, Heike Salewski. Foto: Gerd Guderjahn